

# Jeannette

Autor(en): **Wiedmer, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 51

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449680>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Jeannette

Einst war sie ihm teuer.

Sie war eine ein bißchen verheiratete Frau, ziemlich leichtfertig, aber deswegen nicht weniger allerliebste und begehrenswert.

Sie war groß und stark von Gestalt, immer gesund, hatte üppige Brüste, Arme und Beine, sehr schöne, verführerische Augen, einen runderollen, weichen Mund, und einen Mann, der stets auf Reisen war.

Er liebte starke Frauen, deren Männer immer auf Reisen sind.

Sie liebten sich sehr.

Ihre Toilette verriet Geschmack, aber nicht die Adresse des Spenders. Und das war von nicht genug zu rühmender Diskretion.

Sie liebten sich sehr.

Sie küßten und herzten sich oft und sehr verliebt; manchmal so heftig, daß sie erschöpft und außer Atem notwendig eine Pause machen und innehalten mußten, um nach frischer Luft und neuen Kräften zu schnappen. Hatten sie das getan, dann betrachteten sie sich zuweilen gegenseitig forschend und eingehend, sahen einander lang und tief in die Augen und dachten mit leiser, spielerischer Wehmut an das Ende ihrer Liebe, das sicher einmal kommen würde. Er, dem Jeannette aufrichtig teuer und lieb geworden war, hatte oft so eigentümlich beklemmende Ahnungen und düstere, beunruhigende Träume, die ihn aufschreckten . . . Und Jeannette? Jeannette

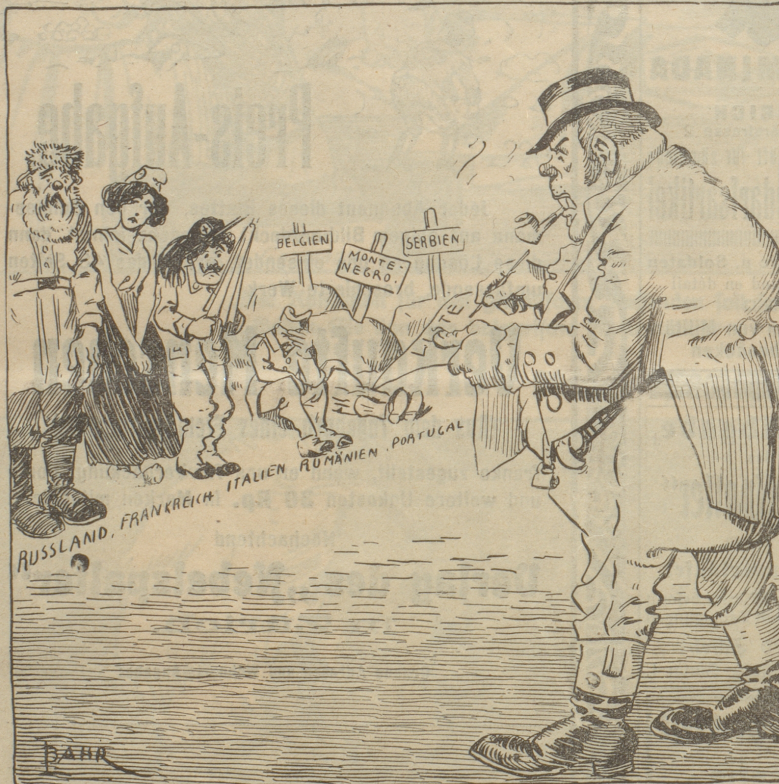
selber? Freilich sie, sie dachte einigermaßen freier von diesen alltäglichen Dingen, ohne nennenswerten Schreck, unbeschwert von Sentimentalitäten, wie sie war; denn sie war ja, wie gesagt, ein bißchen eine leichtfertige Frau, darüber hinweg hüpfend, und sie befaß die unschätzbare Fähigkeit, um zu lernen, sich neu zu orientieren. Dieser Art ausgerüstet, graute ihr nicht im geringsten vor der Zukunft.

Aber der Tag des Abschieds kam unerwartet heran, kam sogar unerwarteter, als er je gedacht. Es überraschte ihn förmlich und überhob ihn auf diese Weise — welch ein Glück im Unglück! — der Qual, den Schmerz redlich auszukosten.

Er war eben im Begriff, über ihre Hände

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Völkerzählung



John Bull: Merkwürdig! Es kommen immer mehr dazu, und doch werden es immer weniger!

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.  
80 — 80

Neuer Inh.: H. Schmidf.

□ □ □

**Altbekanntes Haus**

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

## Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

## BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1692

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

## Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Grosses Sensations-Programm

vom 13. bis 19. Dezember 1916:

Erster Sensations-Film der neuen Joe Deebis-Serie 1916/17:

de berühmte

**Joe Deebis** Meister-Detektiv

**Wie ich Detektiv wurde??**

Eine Erzählung von Joe Deebis. Es war ein Schicksal!!

Ein Glanz im ersten Rang. Grosse Sensation in 4 Akten.

**Auf Hoheits Fürsprache!**

Reizendes und vornehmes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die beliebte und gefeierte

**Dorrit Weixler** Der Liebling aller

Lichtspiel-Freunde!

**Die moderne Kavallerie** Deutsche Kriegsnachrichten

Messter-Woche Berlin

## ZÜRICH

Stadtheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Orpheus“, Oper von Gluck.

Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette v. L. Fall.

## Pfautentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Weh dem, der lügt“

Lustspiel von F. Grillparzer.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Hausdame“, Lustspiel von

E. Hostrup.

## Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

## Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

☛ Gut bürgerlicher ☛ 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastrasse 11

## Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

## Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

## Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.



beugt ihr seine unwandelbare Liebe zu be-  
teuern, zitterte vor Seligkeit und Aufregung,  
weinte, stammelte und schluchzte an ihren  
schmalen königlichen Singern.

Da fühlte er sich plötzlich von hinten, sehr  
unfanst und wenig zimperlich, von einer rauhen  
Männer- und Chemannsfaust gepackt, von  
einer Sauff, die nicht auf Reisen war.

Er würgte und rang verzerrten Angesichts  
nach Atem, zappelte wehrlos in der Luft,  
fluchte, kratzte, spuckte und hieb wie toll mit  
Fuß und Hand.

Doch ohne Erfolg.

Türen flogen auf. Frauengekreisch zer-  
flatterte und verlor sich hinter zugeschmetterten  
Türen. Er schwebte entsetzt, gelähmt, gebän-

digt durch fremde Zimmer hin. Da — Eine  
lechte Türe sprang auf, krachte donnernd ins  
Schloß und dann flog er, in schaurig-schönen  
verrückten Sick-Sacklinien die steinerne Treppe  
hinunter.

Aber das war kein Spaß; das war wahr-  
haftig nicht zum Lachen. Denn Jeannette  
wohnte acht Treppen hoch, im vierten Stock,  
und die Treppe war eine solide steinerne Treppe  
mit boshaft hartkantigen Stufen aus Granit.

Unten vor der Türe rasch angekommen,  
las er alle seine jämmerlich zer Schlagenen  
Glieder hastig und vorsichtig zusammen, weinte  
dazwischen vor Wut, Schmerz und Verzweif-  
lung, und pries sein Los — o süßes Los des  
Geretteten! — doch glücklich und schätzens-

wert und rannte spornstreichs zu einem Doktor-  
haus, zu einem Arzt.

Der tat dann das Uebrige, — auf des  
Armen, Mißhandelten Kosten freilich, für vieles,  
vieles Geld . . . . .

Emil Wiedmer

### Der schlechte Kaufmann

„Warum willst du dem jungen Karpeles  
deine Tochter nicht geben zur Frau? Er ist  
doch so ein tüchtiger Kaufmann!“

„„Ein tüchtiger? Ein schlechter Kaufmann  
ist er!““

„Wiefo?“

„„Ein Mensch, der seinen Gläubigern  
75 % gibt!““

S. 23.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

*Vin affen im Metzgerwäin bei CapfauLaron Pariser vorzüglic*

### Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder  
Größtes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

### Café-Restaurant

**Klauser**  
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

### Restaurant „Meyerei“



### Original-Holländer-Stübl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine Jan. Ephraim

### Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

**Schützenhaus Rehalp** durch Umbau  
erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

### Küche und Keller in bekannter Güte!

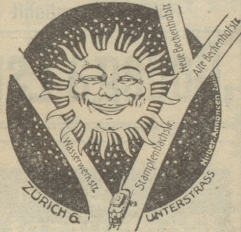
Höfl. empfiehlt sich  
1630 H. Stadler-Bertsche,  
früher „Z. Rigiblick“.

### Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::  
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).  
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

### Hotel-Restaurant



### SONNE

Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und  
Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder und  
Seewein. Wädenswiler  
Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599  
**NATIONAL**  
Gute Speisen. — Reelle Weine.  
ff. Felschlösschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich  
F. Schulz-Auer.  
1648

### Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

### Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen  
Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
G. Grieshammer, Herisau.  
Schweiz, Landes-Ausstellung  
Bern 1914: Silb. Medaille.

### Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel

Samstag  
und Sonntag  
**Konzert**  
Karl Rüttimann  
Colporteur  
1601

### Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95  
Haut- u. Sexualleiden  
1667

### Restaurant z. STERNEN

Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.  
**GARTEN-  
Wirtschaft**

Ja Rauchfleisch. Bauern-  
schüblinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich  
**August Frey**

### Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)  
ff. Hürliemann  
(hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger  
Garten  
Guter Mittagstisch  
Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale  
Frau Wwe. Brogli  
Alt Stations-Vorstands

**Papier-Servietten**  
mit und ohne Aufdruck liefert  
Jean Frey, Dianastr., Zürich.

### Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephone 9093  
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.  
Erstklassiges Geschäft! 1671

### Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Besuchen Sie das  
**Express-Café-Bar**  
im HOTEL CENTRAL! 1694

**Wolf** Bierhalle  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle  
für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Freikonzert  
1653 K. Fürst

### Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269  
Gute Küche, reelle Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock  
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

### Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
E. Wespi-Gruber. 1649

**Papier-Servietten** mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
**JEAN FREY**  
Buchdruckerei, Zürich.